

**GNW – Spital Wallis****Generaldirektion**

Rue de la Dent-Blanche 20

1950 Sitten

Tel. : 027 / 603 67 00

Fax : 027 / 603 67 24

E-mail : [nicole.bayard@rsv-gnw.ch](mailto:nicole.bayard@rsv-gnw.ch)[www.spitalvs.ch](http://www.spitalvs.ch)**Medienmitteilung****GNW – Spital Wallis: Löhne 2009**

**Sitten, 16. Dezember 2008 – Das Spital Wallis und die Partnergewerkschaften (Christliche Gewerkschaften Dienstleistungen SCIV/SCT, Schweizerischer Verband des Personals der öffentlichen Dienste (VPOD) und SYNA) haben am 16. Dezember 2008 ein Vereinbarungsprotokoll unterzeichnet. Die Lohnverhandlungen verliefen in einem konstruktiven Klima.**

**Erhöhung der Lohnsumme**

Die Lohnsumme des dem GAV unterstellten Personals wird um 2.9% erhöht:

- **Teuerungsausgleich**  
Auf den 01. Januar wird dem gesamten, dem GAV unterstellten Personal eine Lohnerhöhung zwecks Teuerungsausgleichs von 1.5% gewährt (Index vom 30. November 2008).
- **Erfahrungsanteile**  
Auf den 01. Januar 2009 werden dem gesamten, dem GAV unterstellten Personal die vollen Erfahrungsanteile gemäß der Lohnskala gewährt, dies entspricht 1.3% der Lohnsumme.
- **Zulagen für Abend- und Nachtarbeit, Arbeit an Sonn- und Feiertagen**  
Die Zulage wird ab dem 01. Juli 2009 von Fr.5.50 auf Fr. 6.- / Stunde festgelegt (dies entspricht 0,1% der Lohnsumme).
- **Mindestlohn**  
Der Mindestlohn wird ab dem 01. Januar 2009 auf Fr. 3'750.- festgelegt.

**Gesamtarbeitsvertrag (GAV)**

Im Verlauf des ersten Trimesters 2009, wird zusammen mit den Sozialpartnern eine ad hoc Arbeitsgruppe gebildet, um den bis zum 31. Dezember 2009 gültigen GAV 2007-2009 zu aktualisieren.

**RETASV (Stiftung für Frühpensionierung des Walliser Gesundheitssektors)**

Die Verträge 2004-2007 für die Taggeldversicherung nach KVG (KTG), Unfallversicherung (UVG) und UVG-Zusatzversicherung (UVGZ) wurden so abgeschlossen, dass das Spital Wallis in den Genuss einer Gewinnbeteiligung kam. Die dem Spital Wallis rückerstattete Summe (Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeitrag) wurde als zu geltend machender Vorschuss in Hinblick auf künftige Prämien erhöhungen an die RETASV überwiesen.



**Verhandlungen in konstruktivem Klima**

Das Spital Wallis und die Gewerkschaften freuen sich über das konstruktive Klima, das während der Verhandlungen herrschte und sind mit dem Verhandlungsergebnis zufrieden. Sie sind sich zudem darüber einig, alles daran zu setzen, dass das Arbeitsumfeld der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Spital Wallis attraktiv bleibt und es ermöglicht, der gesamten Walliser Bevölkerung eine qualitativ hochstehende Pflege anzubieten.

---

**Für weitere Auskünfte stehen Ihnen folgende Personen gerne zur Verfügung :**

Herr Pierre Ançay, Leiter Personal Spital Wallis  
027 / 603 67 00

Frau Anne-Christine Bagnoud, SSP\_VPOD  
079 / 337 70 19

Herr Bertrand Zufferrey, SCIV  
079 / 416 22 59

Herr Leo Eyholzer, SYNA  
079 / 331 57 06

*Das Gesundheitsnetz Wallis – das Spital Wallis – besteht aus den Institutionen Spital Brig, Spital Visp, Hôpital de Sierre, Clinique Ste-Claire (Siders), Walliser Zentrum für Pneumologie (CVP, Montana), Hôpital de Sion, Hôpital de Martigny, Clinique St-Amé (St-Maurice), Psychiatrische Institutionen des Mittel und Unterwallis (IPVR) und das Alters- und Pflegeheim Gravelone. Das Ergebnis des Walliser Teils des Hôpital du Chablais (Aigle, Monthey), fliesst in die Rechnung des GNW ein. Seit dem 1. Januar 2004 ist das GNW für den Vollzug der kantonalen Spitalplanung verantwortlich und leitet die öffentlichen und als gemeinnützig anerkannten Spitäler sowie das medizinisch-technische Institut (Zentralinstitut der Walliser Spitäler, ZIWS). In den drei Spitalzentren Oberwallis, Mittelwallis und Chablais arbeiten rund 4'350 Personen (inkl. Walliser Teil der Hôpital du Chablais).*

